



U3-Ausbau

Aktuelles aus dem
LVR-Landesjugendamt Rheinland

Landesjugendhilfeausschuss
am 30.04.2013 in Köln

Dr. Carola Schneider



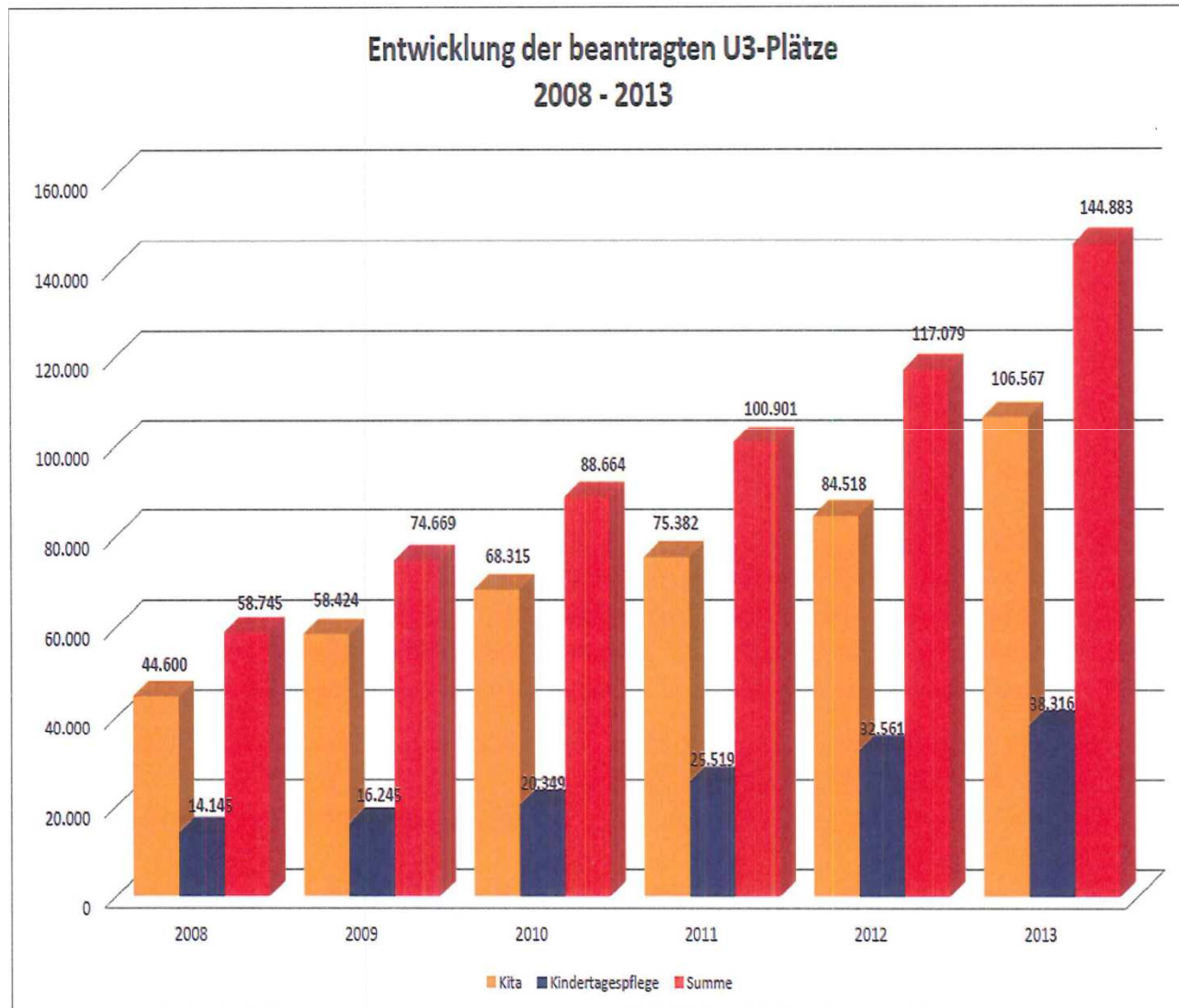
Bericht vom 3. Krippengipfel NRW am 11.4.2013

Ministerin Ute Schäfer vom MFKJKS:
Ausbauziel U 3 ist landesweit erreicht, Dank an alle!
Größte Ausbaudynamik bundesweit nach Bayern.

**Aktueller Sachstand des U 3 – Ausbaus (Grundlage
Meldung der Jugendämter in KiBiz.Web) beträgt
106 567 Plätze in Kitas und 38 316 in Tagespflege.**

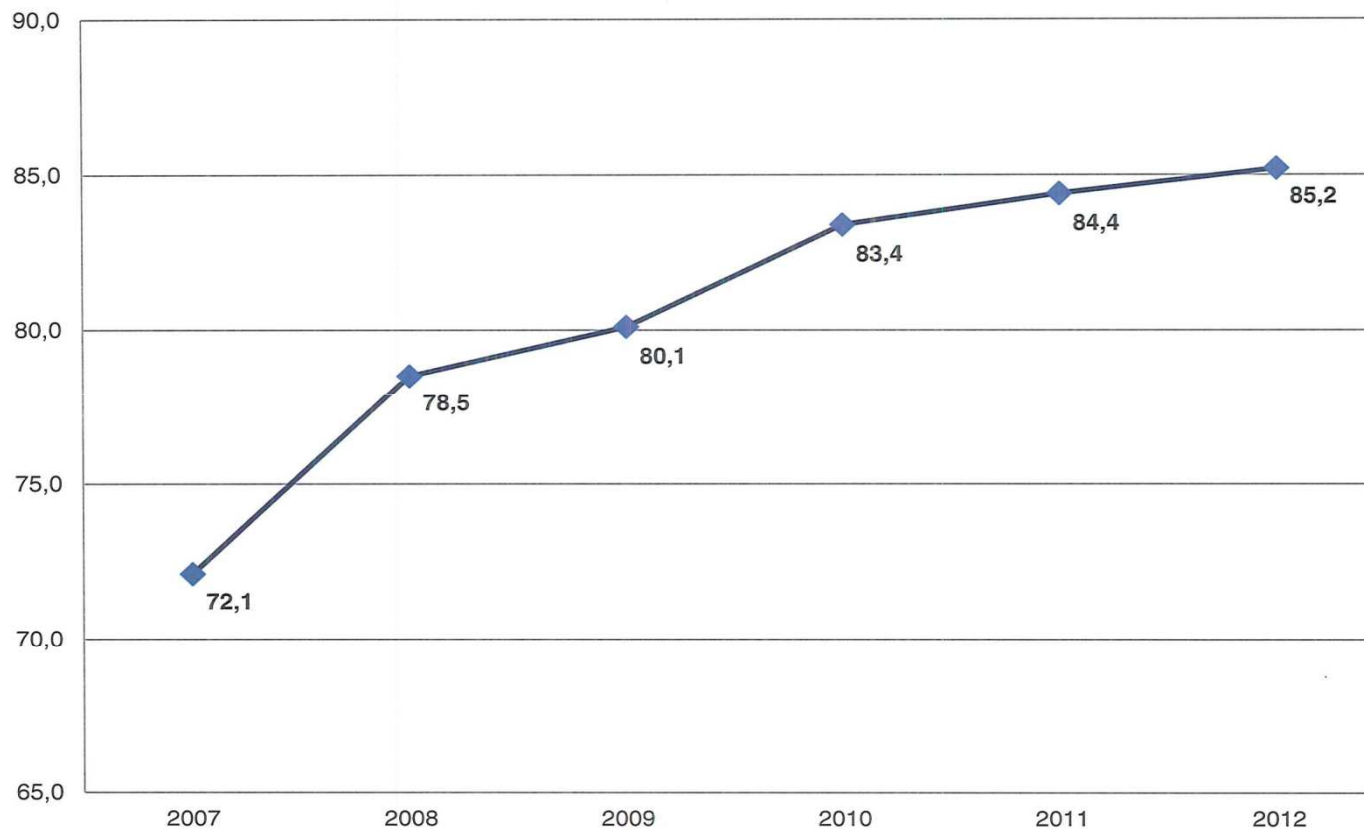
**Betreuungsquote = 33 %, bezogen auf die
Rechtsanspruchskinder (ein- und zweijährige Kinder)
= 49,2 %**

**Übersicht MFKJKS dazu (einschließlich Entwicklung seit
dem Jahr 2008) siehe nächste Folie**





Entwicklung der Betreuungsquote der Dreijährigen in NRW von 2007 bis 2012



Quelle: IT.NRW



Lebensbildung



KiBiz.web: onlinegestütztes Verwaltungsverfahren

MFKJKS

1. Entgegennahme der kumulierten Daten
2. **Freigabe der Mittelbewilligung**

Landesjugendämter

1. Prüfung und Freigabe der gesamten Daten
2. Bericht/MFKJKS
3. **Bewilligung der Mittel**

Jugendämter

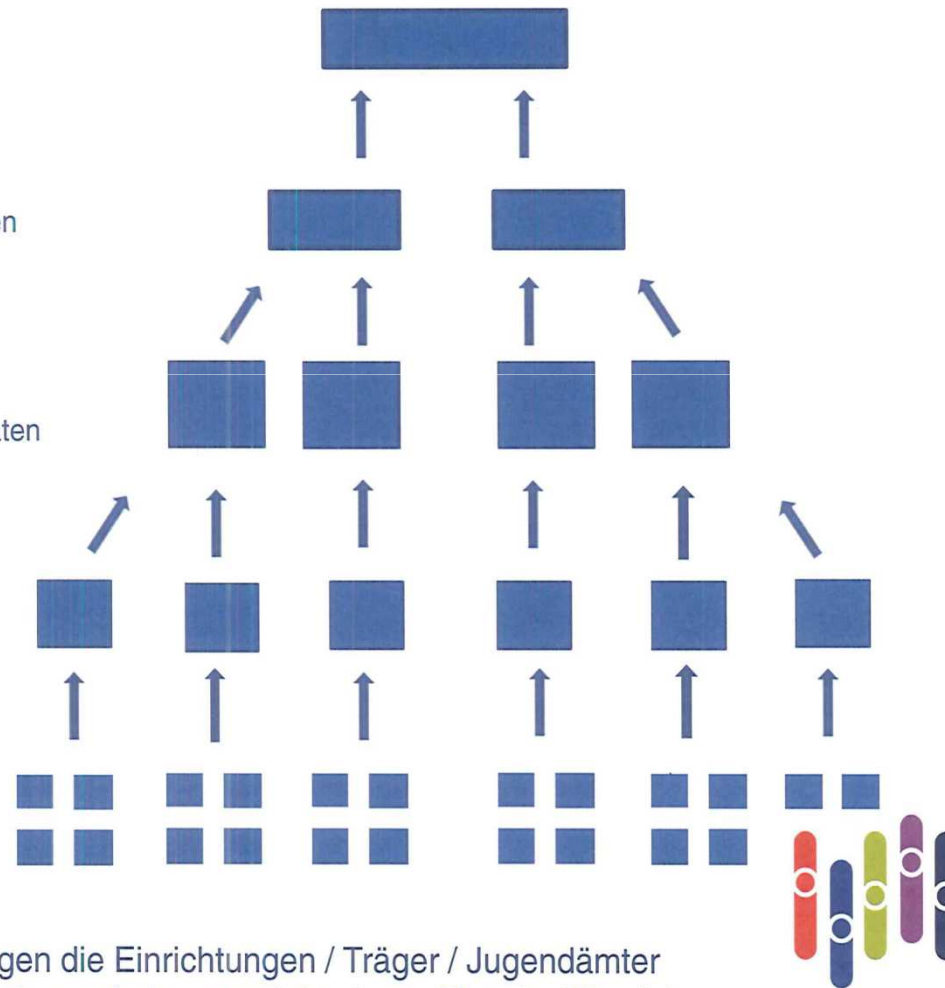
Prüfung und Freigabe der Kinderbetreuungsdaten durch Jugendämter

Träger

Prüfung der Kita- Daten durch Träger

Kindertageseinrichtungen

Eingaben der
9364 Einrichtungen in NRW



Mit der Anmeldung in KiBiz.web beantragen die Einrichtungen / Träger / Jugendämter Landesmittel (Kindpauschalen). Eine Kindpauschale entspricht einem Platz im Kita-Jahr.



Gesetzlich geregelte einheitliche Anmeldefrist für die Eltern

Forderung der KommSV: Den Eltern kann nicht von einem Tag auf den anderen ein Kita-platz zur Verfügung gestellt werden. Es muss grundsätzlich eine Anmeldefrist bzw. eine Bearbeitungsfrist für die Kommune eingeräumt werden. Überwiegend Tendenz der Teilnehmer zu **6- Monatsfrist**.

MFJKJS hat die Forderung beim Krippengipfel aufgegriffen und eine gesetzliche Regelung zugesagt.



Zentrales Bedarfsmeldeverfahren

Mit der Anmeldefrist beabsichtigt das MFKJKS ein zentrales Bedarfsmeldeverfahren zu verbinden. Dieses elektronische Verfahren soll vor Ort **Doppelmeldungen vermeiden und möglichst **frühzeitige Zu- und Absagen** an Eltern ermöglichen.**

Stellt kein zentrales Platzvergabeverfahren dar!

Beratung der Eltern vor Ort ist weiter dringend erforderlich und gewünscht! Teilnahme freiwillig!

Einige Teilnehmer des Krippengipfels bitten um Bedenkzeit – **AG auf Landesebene wird eingerichtet!**

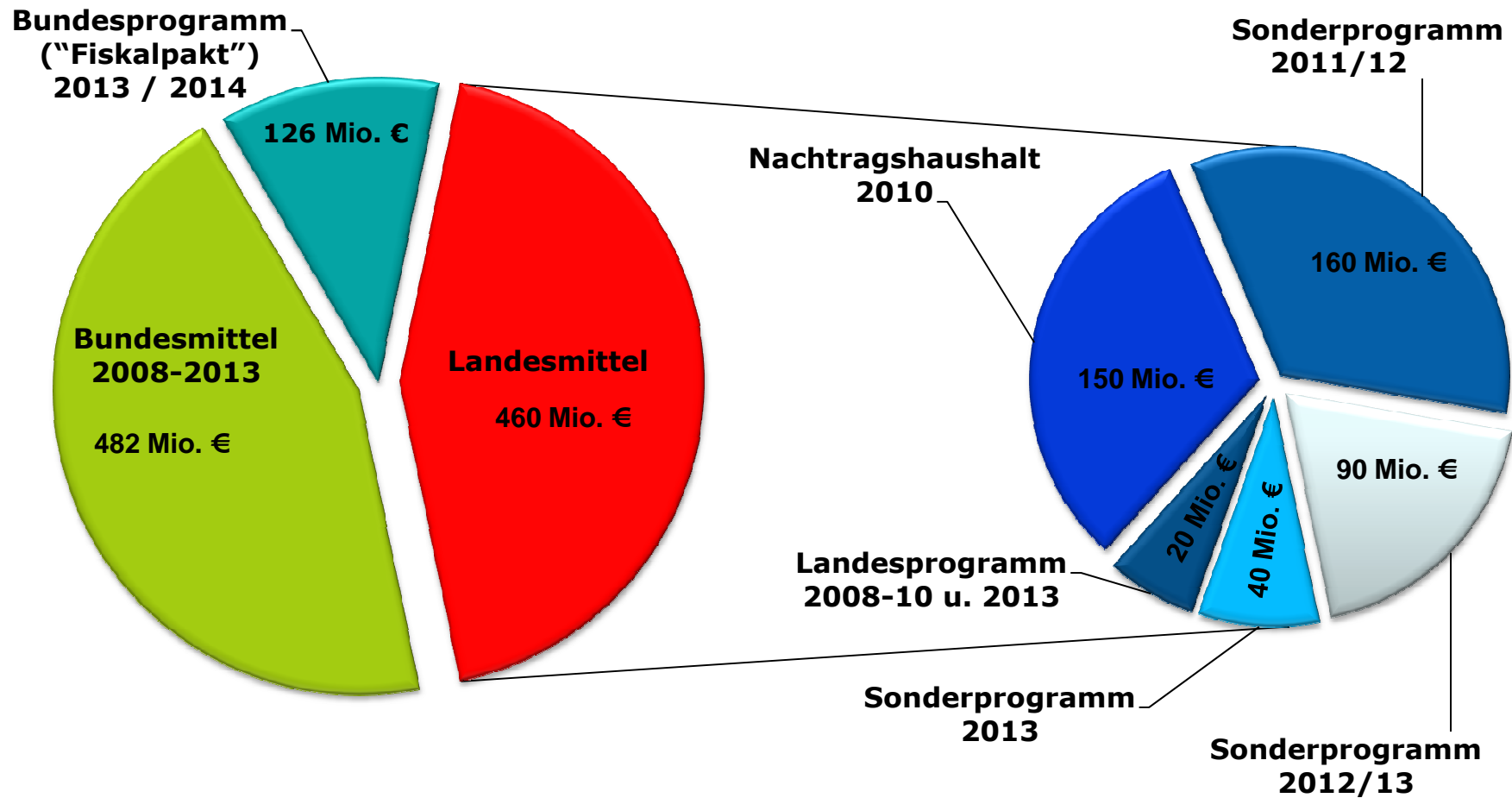


Krippengipfel 11.4.2013 – weitere Punkte

- **NW StGB fordert weiteren Krippengipfel auf Bundesebene.**
- **Alle Teilnehmer: Fristen für Umsetzung auf Bundes- und Landesebene sind zu kurz. Ministerin Schäfer versprach für Landesebene kurzfristig Verbesserung. Auf Bundesebene: Bundesländer planen Vorstoß.**
- **Probleme Baurecht/ Bauordnungsrecht – Städte finden wenig geeignete Grundstücke: Ministerin Schäfer verspricht, auf den Bauminister Groschek zuzugehen. Erforderlich ist Benennung von Beispielfällen.**
- **Wie weit ist das neue Kita-Gesetz.....?**



Finanzausstattung U3-Ausbau (NRW)



Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2013-2014“

- **bereitgestellt vom Bund insgesamt 580 Mio. €**
- **Anteil NRW 126 Mio. € - davon entfallen auf den Bereich des LVR für die beiden Tranchen insgesamt ca. 67 Mio. €**
- **Meldeschluss für die 2. Tranche war der 15.04.2013 (keine Ausschlussfrist)**
- **Fördermittel stehen zur Bewilligung seit Mitte März 2013 zur Verfügung**
- **seitdem hat das LVR-Landesjugendamt bereits 28,6 Mio. € aus dem Programm bewilligt (Stand 25.04.2013)**



Inbetriebnahme von neu geschaffenen U3-Plätzen

Erlass des MFKJKS vom 22.02.2013 (Rundschreiben des LVR-LJA vom 25.02.2013 - Nr. 42/823-2013):

- mit Bundes- oder Landesmitteln **neu geschaffene U3-Plätze** müssen grundsätzlich **nach Fertigstellung** als Plätze für unterdreijährige Kinder **in Betrieb** genommen werden
- Belegung dieser Plätze mit Kindern, die **am 1. November das 3. Lebensjahr vollendet** haben, ist **zweckwidrig** und stellt einen Verstoß gegen die Zweckbindung dar (Rückforderung mit Verzinsung). **Vollendet das Kind nach dem 1. November das dritte Lebensjahr, so liegt für das ganze Jahr eine zweckentsprechende Belegung vor.**



Inbetriebnahme von neu geschaffenen U3-Plätzen

- Plätze, die aus dem Förderprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ gefördert wurden, konnten und können **sukzessive** bis zum 01.08.2013 **in Betrieb genommen** werden
- Plätze, die aus dem Förderprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung **2013-2014**“ gefördert werden, sind am **01.08.2014** in Betrieb zu nehmen
- Termine gelten für Plätze, die bis zu diesen Zeitpunkten fertig gestellt und in Betrieb genommen wurden.
Inbetriebnahme spätestens mit Abschluss der gesamten Baumaßnahme!



Inbetriebnahme von neu geschaffenen U3-Plätzen

Ausnahme:

- ist der **Bedarf** U3-Plätzen zu Beginn eines Kindergartenjahres **vorübergehend geringer** als die Zahl der geförderten U3-Plätze, können die Plätze mit Ü3-Kindern besetzt werden
- ev. **später** (im Verlauf des Kindergartenjahres) **eintretendem U3-Bedarf** muss dann allerdings dennoch entsprochen werden und die U3-Kinder sind aufzunehmen
- „Grundsätzlich gilt (nach dem Zuwendungsrecht), dass die Plätze einrichtungsscharf nachzuweisen sind. Wenn dann im **Jugendamtsbezirk** der U3-Bedarf komplett erfüllt ist, kann ein geförderter Platz auch für ein Ü 3 – Kind genutzt werden (MFKJKS).“

**Kindererziehung ist ein Beruf,
in dem man **Zeit** zu verlieren
verstehen muss,
um **Zeit** zu gewinnen!**

(Jean-Jacques Rousseau)